

schaft vorhanden ist. Der Abschluß eines Friedensvertrages mit Deutschland ist heute die nationale Lebensfrage des deutschen Volkes.

Ohne Friedensvertrag kann die Einheit Deutschlands nicht gesichert werden!

Ohne Friedensvertrag kann das deutsche Volk nicht von den Lasten des Okkupationsregimes befreit werden!

Ohne Friedensvertrag kann das deutsche Volk seine Unabhängigkeit und Souveränität nicht wiedererlangen!

Ohne Friedensvertrag kann das deutsche Volk nicht in seiner Gesamtheit den Weg der friedlichen demokratischen Entwicklung beschreiten!

Ohne Friedensvertrag kann das deutsche Volk keine Friedenswirtschaft aufbauen, die ihm ermöglicht, einen Teil des von der Hitlerarmee angerichteten Schadens wiedergutzumachen und seinen eigenen Lebensstandard zu heben!

Ohne Friedensvertrag kann Deutschland nicht zu einer Stütze des Weltfriedens werden, den das deutsche Volk am meisten von allen Völkern braucht!

Der Kampf um den Friedensvertrag ist daher der Hauptkampf, in den das deutsche Volk alle seine Kräfte werfen muß. Denn erst der Friede sichert dem deutschen Volk seine nationale Existenz.

Darum hat unsere Partei sich an die Spitze der großen Volksbewegung für Einheit und gerechten Frieden gestellt, denn wir erblicken in diesem Kampf unsere erste und dringendste Pflicht gegenüber unserem Volke.

Wir sind uns darüber im klaren, und die jüngste Geschichte hat es uns eindringlich bestätigt, daß wir in diesem Kampfe um Frieden und Einheit auf starke Gegner stoßen. Der Abschluß eines Friedensvertrags mit Deutschland, der vielleicht der wichtigste Beitrag zur Schaffung eines dauerhaften Weltfriedens ist, widerspricht den Plänen der Finanzhyänen aus der Wallstreet. Sie wollen keinen dauerhaften Frieden, nicht nur, weil er das von mir bereits aufgezeigte Rüstungsgeschäft stört, sondern auch, weil er die Pläne des amerikanischen Imperialismus nach Weltherrschaft durchkreuzt. Darum haben die Vertreter der imperialistischen Westmächte alle Anstrengungen gemacht, um das Zustandekommen eines Friedensvertrages mit Deutschland zu vereiteln. Auf der Moskauer Tagung des Außenministerrates im